

Knopek für B-247-Verlegung

FDP-Abgeordneter weist Kritik der Grünen an geplantem Umgebungsbau zurück

VON ULRICH LOTTMANN

Berlin/Duderstadt. Für die geplante Verlegung der Bundesstraße 247 bei Duderstadt und damit den Bau der Ortsumgehung Duderstadt/Gerblingerode setzt sich der Göttinger Bundestagsabgeordnete Lutz Knopek (FDP) ein. Er reagiert auf Kritik der Grünen, die einen Verzicht auf das 32-Millionen-Projekt fordern.

Die Grünen-Politiker Hans Georg Schwedhelm (Stadtrat Duderstadt) und Jochen Mitschke (Ortsrat Duderstadt) argumentierten, eine Finanzierung der geplanten Ortsumgehung Duderstadt/Gerblingerode samt Tunnel durch den Pferdeberg sei unrealistisch. Zudem stünde die Entlastung der Anwohner an den aktuellen Ortsdurchfahrten

in keinem Verhältnis zu dem Schaden für Natur und künftige Betroffene durch den Neubau der Ortsumgehung. Faktisch verhindere das Festhalten am Bauprojekt

Hilfsmaßnahmen für die jetzigen Betroffenen, so die Grünen weiter, die stattdessen eine Temporeduzierung für Lastwagen in den Ortschaften und weitere Lärmschutzmaßnahmen umsetzen wollen.

Knopek hingegen hält den derzeitigen Zustand in den Ortsdurchfahrten von Duderstadt und Gerblingerode aufgrund hoher Lärm- und Abgasbelastung

sowie erhöhter Unfallgefahr für nicht zufriedenstellend. „Besser isolierte Fenster der Anlieger oder Tempobeschränkungen für den Schwerlastverkehr sind nur weiße Salbe. Eine echte Entlastung bietet nur die Verlegung der Bundesstraße.“

Es sei richtig, dass sich die Landesregierung beim Bund weiter für die B-247-Verlegung einsetze, auch wenn diese nicht umgehend zu realisieren sei, führt der Freidemokrat aus. „Die rot-grüne Landesregierung ist in dieser Frage offenkundig anderer Meinung als die Duderstädter Grünen“, sagt Knopek.

„Das Beispiel Westerode hat gezeigt, dass das Bohren dicker Bretter zum Erfolg führt, wenn man gute Argumente und die nötige Beharrlichkeit mitbringt“, verweist er auf den bereits be-

gonnenen Bau der Ortsumgehung Westerode. Für diese hatten sich auch die Duderstädter Grünen stark gemacht.

Knopek hebt die Bedeutung des Gesamtprojekts B-247-Verlegung im Raum Duderstadt hervor. Das entfalte erst bei Verwirklichung aller drei Teilabschnitte – den Ortsumgehungen Westerode (im Bau), Duderstadt/Gerblingerode (in Planung) und Mingerode/Obernfeld (Planungsbeginn nicht festgelegt) – seine volle Wirkung.

Dem Hauptargument der Grünen, es sei über Jahre nicht genug Geld für den Neubau von Straßen vorhanden, hält Knopek entgegen: Vielversprechende Neubauprojekte würden auch zukünftig im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel finanziert.



L. Knopek